
6317/J XXVII. GP

Eingelangt am 15.04.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der **Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen**

an den **Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumenten-schutz**

betreffend **COVID-Impfeffekte**

Prognosekonsortium berücksichtigt in Prognosen den COVID-Impffortschritt

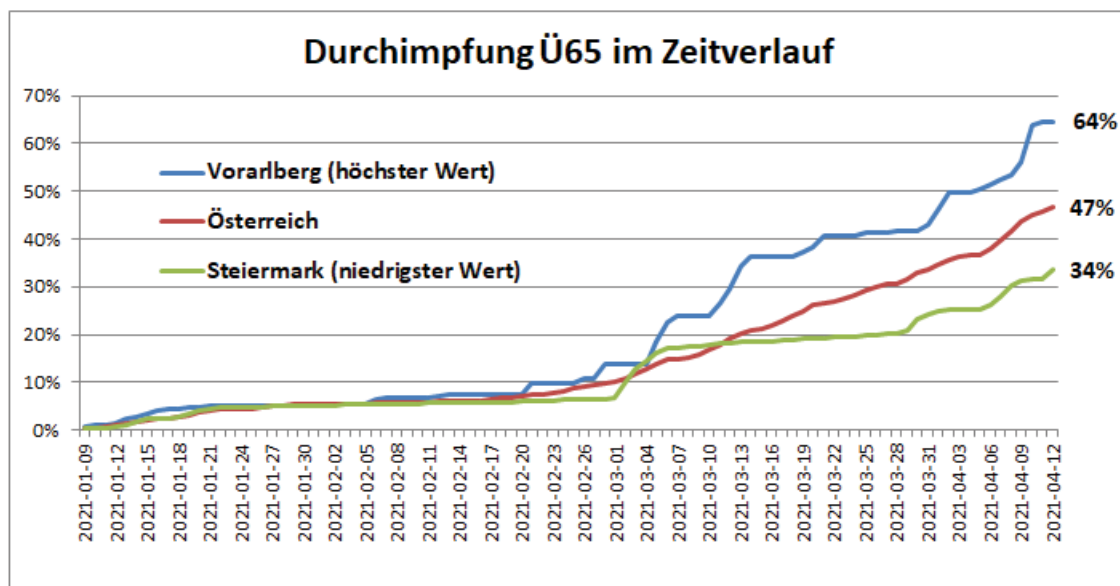
"Die aktuelle Modellkalibrierung berücksichtigt den bisherigen Impffortschritt und die bereits natürlich erworbene Immunität. Überdies wird die Durchimpfungsrate im Be-lagsmodell implizit über die Altersstruktur der inzidenten Fälle sowie die gegenwärtigen Hospitalisierungsraten berücksichtigt. Die Prognose des Intensivbelags beinhaltet somit sämtliche durch die Impfung zu erwartende Effekte." (1)

Corona-Kommission drängt auf Impfpriorisierung der Ü65, um COVID-Spitals-belegung zu reduzieren

"Im Prognosezeitraum der Kapazitätsvorschau wird der Impffortschritt innerhalb der Altersgruppe der 65-79-Jährigen, die für den Großteil des Spitalsbelags verantwort-lich ist, derzeit als zu gering eingeschätzt, um einen maßgeblichen Einfluss auf die Hospitalisierungsrate zu haben. Daher ist diese Altersgruppe hinsichtlich Impfstrate-gie besonders prioritär zu sehen." (2)

Große Unterschiede zwischen den Bundesländern bei der Ü65-Durchimpfung

Aus den Stellungnahmen der Corona-Kommission ist somit abzuleiten, dass eine schnellere Ü65-Durchimpfung den COVID-Spitalsbelag reduziert. Was insofern inte-ressant ist, da viele Bundesländer teilweise sehr stark von der Priorisierung des Impf-plans (Ältere und Risikogruppen zuerst) abweichen. In Kombination mit den Berech-nungen des Prognosekonsortiums kann aber abgeschätzt werden, wie sehr sich die Abweichung vom Impfplan auf eine höhere Spitalsbelegung auswirkt.



Quellen:

(1) <https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:7888f6e5-d406-4f23-8f9e-7fd6c0dadd84/Prognose%20vom%2016.03.2021%20-%20barrierefrei.pdf>

(2) https://corona-ampel.gv.at/sites/corona-ampel.gv.at/files/Kommision_20210408_Sitzungsergebnis.pdf

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Das COVID-Prognosekonsortium berücksichtigt bei den COVID-Prognosen den COVID-Impffortschritt in den Altersgruppen. Quantifizieren Sie bitte den COVID-Impfeffekt je Altersgruppe für folgende Kennzahlen:
 - a. Wie sehr wirkt sich ein Prozentpunkt bei der Durchimpfung auf die Zahl der **COVID-Fälle** aus?
 - b. Wie sehr wirkt sich ein Prozentpunkt bei der Durchimpfung auf die Zahl der **COVID-Hospitalisierungen** aus?
 - c. Wie sehr wirkt sich ein Prozentpunkt bei der Durchimpfung auf die Zahl der **COVID-Intensiv-Hospitalisierungen** aus?
 - d. Wie sehr wirkt sich ein Prozentpunkt bei der Durchimpfung auf die Zahl der **COVID-Todesfälle** aus?
2. Wie viele **COVID-Hospitalisierungen**, **COVID-Intensiv-Hospitalisierungen** und **COVID-Todesfälle** sind seit Jänner durch die COVID-Impfungen vermieden worden? (Darstellung je Monat und Bundesland)

3. Wie viele **COVID-Hospitalisierungen, COVID-Intensiv-Hospitalisierungen** und **COVID-Todesfälle** wären seit Jänner vermieden worden, wenn alle Bundesländer mit dem gleichen Impftempo in den Altersgruppen wie Vorarlberg geimpft hätten? (Darstellung je Monat und Bundesland)
4. Der COVID-Impfplan ist auch durch den Impf-Erlass ("verbindliche Leitlinie") nicht verbindlich, was zu vermeidbaren COVID-Hospitalisierungen, COVID-Intensiv-Hospitalisierungen und COVID-Todesfällen führt. Mit welcher Begründung bleibt der Impfplan unverbindlich und die Nicht-Einhaltung sanktionslos?
5. Wie hoch ist die COVID-Durchimpfung nach Altersgruppen? (je Bundesland)
6. Wie hoch ist die COVID-Durchimpfung bei den COVID-Risikogruppen gemäß COVID-Risikogruppen-VO? (je Bundesland)